

NWt, 15.05.2026

## Öffentliches Grün erhält den Vorzug

**Gemeinderat** Die Stufen vor dem Rathaus werden nicht erneuert. Stattdessen soll es an der Stelle grüner werden.

**Gammelshausen.** Nicht einfach machte es sich der Gemeinderat mit der Zukunft der Treppenanlagen vor dem Rathaus in der Hauptstraße. Diese waren spätestens seit dem letzten Winter stark in Mitleidenschaft gezogen worden, teilt die Gemeinde mit. Brüchige und dadurch wackelige Trittstufen erhöhten das Unfallrisiko und wurden daher gesperrt.

Das Geheimnis um die seinerzeit ungewöhnlich viel verbaute Mörtelmasse lüftete sich, nachdem der Bauhof die Treppen abgetragen hatte: Nahezu alle Trittstufen wiesen unterschiedliche Höhen auf, wonach zu den Kosten für eine Neubelegung gewisse Vorarbeiten notwendig geworden wären: das Abnehmen des Altbetons und das gleichmäßige Aufbetonieren aller neun Stufen, denn öffentliche Treppen bedeuten für die Gemeinde im Falle eines Sturzes auch haftungsrechtliche Konsequenzen. Kosten von bis zu 15.000 Euro wurden in der jüngsten Sitzung für die Sanierung der Treppenanlagen beziffert.

Zu viel für Bürgermeister Daniel Kohl, wenn man bedenkt, dass die Treppen ohnehin keine starke Frequenz aufgewiesen haben. Auch wurde auf der gegenüberliegenden Rathausseite ein barrierefreier Zugang realisiert. Zudem entstand vor wenigen Wochen eine weitere Zuwegung zwischen Rathausplatz und dem Gehweg an der Hauptstraße, ein bauliches Resultat nach Hinweisen aus der Elternschaft in Bezug auf einen noch sichereren Weg zu Kinderhaus und Schule. So schlug der Schultes vor, die Sanierungskosten, die ohnehin für die Gemeinde eine außerplanmäßige Ausgabe bedeutet hätten, einzusparen und die Treppenbereiche durch den Bauhof in öffentliche Grün- und Blühflächen umzuwandeln.

Der Wunsch nach mehr Grün in der Ortsmitte werde immer wieder an die Verwaltung herangetragen, welchem auf diesem Wege Rechnung getragen werden könne. Der Gemeinderat sah dies nach insgesamt zwei Beratungen und einer Ortsbegehung mit dem Bau- und Energieausschuss schlussendlich genauso und stimmte bei einer Gegenstimme der Auflösung der Treppen zu.



Die aktuelle, ebene Zuwegung vor dem Rathaus. Foto: Gemeinde